ZOOM FIRE-18

MODELING GUITAR AMPLIFIER

Bedienungsanleitung

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den ***ZOOM MODELING GUITAR AMPLIFIER FIRE-18*** (in diesem Handbuch einfach „FIRE-18“ genannt) entschieden haben.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um dieses Produkt bis ins Detail kennzulernen. So wird neben optimaler Leistung eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1
GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE 2
Merkmale 4
Regler und Funktionen 5
- ◆ Input/Preamp-Sektion 5
- ◆ Effekt-Sektion 6
- ◆ Patch-Sektion 6
- ◆ Output/Steuer-Sektion 7

Anschlüsse 8
Der FIRE-18 im Einsatz 9
- Grundlegende Bedienung 9
- Einsatz von Effekten 10
- Laden und Speichern von Patches 11
  - ◆ Laden eines Patches 11
  - ◆ Speichern eines Patches 12
- Gebrauch des integrierten Tuners 13
- Umschalten der Modi per Fußschalter 14
- Zurücksetzen des FIRE-18 auf die Werkseinstellungen (all initialize) 15

Drive- und Effekt-Typen 16
- ■ DRIVE 16
- ■ ZNR 17
- ■ MODULATION 17
- ■ DELAY/REVERB 20

Spezifikationen 21
Fehlerbehebung 22
Patch-Liste 23

GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE

SICHERHEITSHINWEISE

Zum Schutz vor Schäden weisen verschiedene Symbole in diesem Handbuch auf Warnmeldungen und Vorsichtsmaßnahmen hin. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:

Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen zu besonders großen Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu schweren Verletzungen bis hin zum Todesfall führen.

Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu weiteren Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb des FIRE-18 zu gewährleisten.

- **Stromversorgung**

Verwenden Sie Wechselstromsteckdosen in den Spannungsbereichen 100-120 V oder 220-240 V 50/60Hz (in Abhängigkeit des auf der Rückseite angegebenen Spannungsbereichs).
Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte das Netzkabel.

- **Betriebsumgebung**

Verwenden Sie den FIRE-18 nicht an Orten, wo der Mixer:
- extremen Temperaturen
- hoher Feuchtigkeit, Dampf oder Spritzwasser
- Staub oder Sand
- starken Erschütterungen ausgesetzt ist.

- **Handhabung**

Stellen Sie in keinem Fall Flüssigkeitsbehälter wie Vasen o.ä. auf dem FIRE-18 ab, da dies zu einem Stromschlag führen kann.

Der FIRE-18 ist ein Präzisionsgerät. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Tasten und Regler aus. Lassen Sie das Gerät nicht fallen und vermeiden Sie Stöße oder übermäßigen Druck auf das Gehäuse.

- **Änderungen am Gerät**

Öffnen Sie in keinem Fall das Gehäuse des FIRE-18 und versuchen Sie nicht, das Gerät in irgendeiner Form zu modifizieren, da dies zu Schäden führen kann.

- **Lautstärke**

Betreiben Sie den FIRE-18 nicht über einen längeren Zeitraum mit voller Lautstärke, da dies Ihr Gehör schädigen könnte.

- **Verkabelung der Ein-und Ausgangsbuchsen**

Bevor Sie Änderungen an der Verkabelung vornehmen, sollten Sie den FIRE-18 sowie alle weiteren Geräte ausschalten. Stellen Sie zudem sicher, dass alle Instrumenten- sowie das Netzkabel entfernt wurden, bevor Sie den FIRE-18 bewegen.

Gebrauchshinweise

• Elektrische Einstreuungen

Aus Sicherheitsgründen bietet der FIRE-18 maximalen Schutz gegen elektromagnetische Einstreuungen sowohl vom Gerät selbst als auch von externen Quellen. Allerdings sollten Sie den FIRE-18 nicht in der Nähe von Geräten installieren, die sehr anfällig für elektromagnetische Strahlung sind oder diese selbst abgeben, da Einstreuungen in diesem Fall nicht ausgeschlossen werden können.

Wie bei jedem digitalen Steuergerät können auch im FIRE-18 elektromagnetische Einstreuungen zu Fehlfunktionen führen und Daten verändern oder diese zerstören. Beachten Sie diese Punkte, um das Risiko eventueller Schäden möglichst gering zu halten.

• Reinigung

Reinigen Sie den FIRE-18 mit einem weichen und trockenen Tuch. Falls nötig, befeuchten Sie das Tuch leicht. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs-, Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Reinigungsbenzin) oder Wachse, weil diese die Oberfläche angreifen und beschädigen können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch als Referenz an einem geeigneten Ort auf.

© ZOOM Corporation

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes in irgendeiner Form reproduziert werden.

Merkmale

Bei dem FIRE-18 handelt es sich um einen Gitarrenverstärker mit folgenden Merkmalen.

- **Vielseitiger Gitarrenverstärker und kompaktes Effekt-Sound-Modeling**

  Der FIRE-18 bietet Ihnen Zugriff auf 22 Drive(Distortion)-Typen, die den Sound bekannter Gitarrenamps und Kompakteffekte originalgetreu duplizieren. Die Auswahl reicht von Vintage-Amps bis hin zu modernen, schneidenden Distortion-Sounds und deckt dabei alle Bedürfnisse ab. Mit einem einfachen Tastendruck können Sie den Sound boosten, das Sustain verlängern oder den Bass- bzw. Höhenbereich betonen.

- **Für Gitarre optimierte Digitaleffekte**

  Zudem integriert der FIRE-18 eine umfangreiche Auswahl an Modulations- und Reverb-/Delay-Effekten.

- **Amp-Settings können als „Patches“ gespeichert werden**

  Zahlreiche Verstärker- und Effekt-Settings können einfach als „User-Patches“ abgespeichert werden. Auf diese Weise können Sie zu jedem Zeitpunkt die gewünschte Kombination aus Einstellungen und Effekten wahlweise über die Taster am Gerät oder über einen optionalen Fußschalter einladen. Zudem können Sie eine Reihe von Preset-Patches mit empfohlenen Settings anwählen.

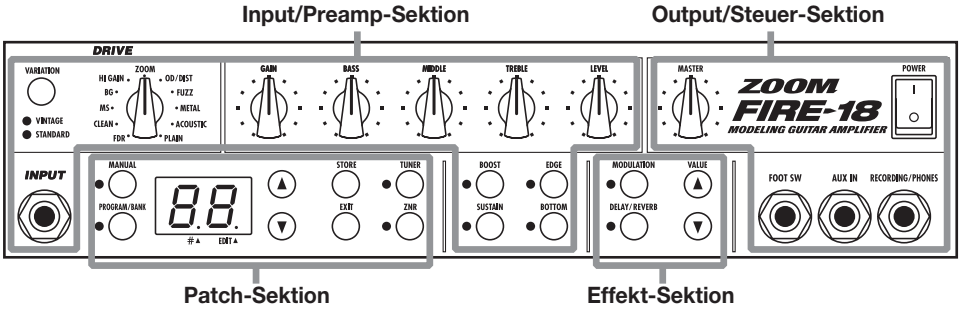
- **Interner auto-chromatischer Tuner**

  Ein extrem einfach zu nutzender auto-chromatischer Tuner ist direkt im Gerät integriert.

- **Vielseitige Input-/Output-Konfigurationen**

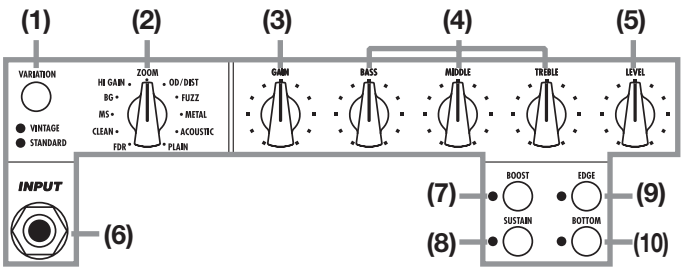
  Über die Buchse AUX IN können Sie bequem einen CD-, MD-Player oder ein anderes Gerät anschließen. An der Buchse RECORDING/PHONES schließen Sie einen Kopfhörer oder einen Recorder an.

Regler und Funktionen



◆ Input/Preamp-Sektion

In dieser Sektion finden Sie die Input-Buchse sowie Regler, um Verzerrungsgrad und Klang einzustellen.



(1) [VARIATION]-Taste

(2) [DRIVE TYPE]-Regler

Dient zur Auswahl des simulierten Verstärker- sowie des Distortion(Drive)-Typs.

Über den Regler [DRIVE TYPE] haben Sie Zugriff auf 11 Typen, mit dem Taster [VARIATION] bestimmen Sie die Variation (Vintage/Standard), die dann über die LED angezeigt wird.

(3) [GAIN]-Regler

Regelt die Eingangsempfindlichkeit und damit den Verzerrungsgrad zu.

(4) [BASS]/[MIDDLE]/[TREBLE]-Regler

Mit dem 3-Band-Equalizer können Sie den Bass-, Mitten- und Höhenbereich anheben/absenken.

(5) [LEVEL]-Regler

Bestimmt die Lautstärke hinter dem Vorverstärker.

(6) [INPUT]-Buchse

Hier schließen Sie eine elektrische Gitarre mit einem geeigneten Instrumentenkabel an.

(7) [BOOST]-Taste

Wenn Sie diese Taste aktivieren (LED leuchtet), wird der Schalldruck angehoben.

(8) [SUSTAIN]-Taste

Wenn Sie diese Taste aktivieren (LED leuchtet), wird das Sustain verlängert.

(9) [EDGE]-Taste

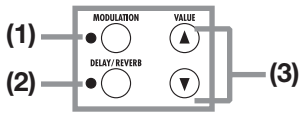
Wenn Sie diese Taste aktivieren (LED leuchtet), werden die Höhen betont.

(10) [BOTTOM]-Taste

Wenn Sie diese Taste aktivieren (LED leuchtet), werden die Bässe betont.

◆ Effekt-Sektion

Diese Sektion dient zur Steuerung der internen Digitaleffekte. Der FIRE-18 kann Modulations- und Delay/Reverb-Effekte erzeugen.



(1) [MODULATION]-Taste

Schaltet den Modulationseffekt an bzw. ab.

(2) [DELAY/REVERB]-Taste

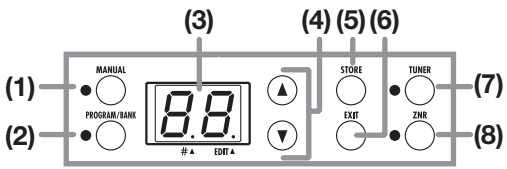
Schaltet den Delay-/Reverb-Effekt an bzw. ab.

(3) VALUE [▲]/[▼]-Tasten

Mit diesen Tasten ändern Sie die Effekt-Settings und -werte.

◆ Patch-Sektion

In dieser Sektion speichern und laden Sie Effekt-Patches. Zudem stehen hier der interne Tuner sowie die Noise-Reduction-Funktion zur Verfügung.



(1) [MANUAL]-Taste

(2) [PROGRAM/BANK]-Taste

Mit diesen Tastern schalten Sie zwischen dem Manual-Modus (hier formen Sie den Sound über die Bedienelemente auf der Vorderseite) und dem Program-Modus (hier verwenden Sie die Settings der vorprogrammierten Presets) um.

Wenn die Taste [MANUAL] gedrückt ist (LED leuchtet), ist der Manual-Modus aktiv. Wenn die Taste [PROGRAM/BANK] gedrückt ist (LED leuchtet), ist der Program-Modus aktiv (ab Werk ist nach dem Einschalten der Manual-Modus aktiv).

(3) Display

Hier wird das aktuell gewählte Patch oder der Wert des angewählten Parameters angezeigt.

(4) [▲]/[▼]-Tasten

Dient zur Umschaltung zwischen Patches und zur Bedienung der ZNR (ZOOM Noise Reduction).

(5) [STORE]-Taste

Speichert die aktuellen Settings als User-Patch.

(6) [EXIT]-Taste

Bricht einen Vorgang ab und blendet die Nummer des aktiven Patches im Display ein.

(7) [TUNER]-Taste

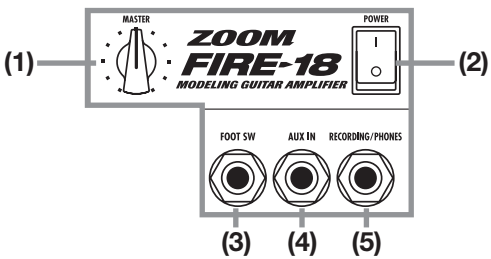
Mit dieser Taste aktivieren Sie den internen Tuner des FIRE-18.

(8) [ZNR]-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie die ZOOM Noise Reduction an oder ab (ab Werk ist ZNR nach dem Einschalten aktiv).

◆ Output/Steuer-Sektion

In dieser Sektion regeln Sie die Gesamtlautstärke des Amps und schließen externe Geräte inklusive den Fußschalter an.



(1) [MASTER]-Regler

Steuert die Lautstärke.

(2) [POWER]-Schalter

Schaltet den Verstärker an bzw. ab.

(3) FOOT SW-Buchse

Hier kann ein separat erhältlicher Fußschalter (ZOOM FS-01) angeschlossen werden, mit dem Sie per Fuß zwischen dem Manual- und dem Program-Modus umschalten können.

(4) [AUX IN]-Buchse

An diesem Stereo-Eingang schließen Sie CD- oder MD-Spieler an.

(5) [RECORDING/PHONES]-Buchse

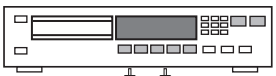
Mit diesem Stereo-Ausgang steuern Sie ein Aufnahmegerät oder einen Kopfhörer an.

Anschlüsse

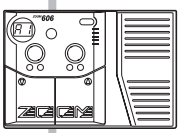
Gitarre

Wenn Sie ein Muliteffektgerät (wie das ZOOM 606 oder 707II) zwischen Gitarre und FIRE-18 betreiben, stellen Sie den Regler [DRIVE TYPE] auf "PLAIN".

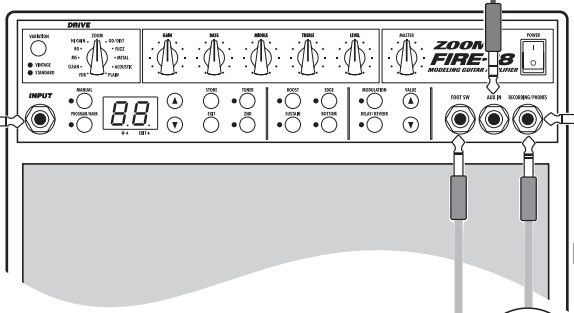
Über ein Stereokabel, das Sie an der [AUX IN]-Buchse anschließen, speisen Sie einen CD-Spieler oder ein anderes Stereogerät ein. Dieses Signal wird intern mit dem Gitarrensignal gemischt.



CD-Spieler oder anderes Gerät



606 oder ähnliches Effekt-Pedal



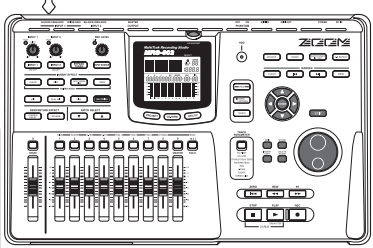
Netzkabel

FS-01

Mit dem optionalen Fußschalter ZOOM FS-01 schalten Sie zwischen Manual- und Program-Modus um.

Kopfhörer

Um den Ausgang des FIRE-18 über Kopfhörer abzuhören, schließen Sie ihn an der Buchse [RECORDING/PHONES] an (wenn die Buchse belegt ist, wird der Lautsprecher-Ausgang automatisch abgeschaltet).



MRS-802 oder ähnliches Aufnahmegerät

Um den Ausgang des FIRE-18 aufzunehmen, schließen Sie ein Aufnahmegerät wie den ZOOM MRS-802 an der Buchse [RECORDING/PHONES] an.

Der FIRE-18 im Einsatz

In diesem Abschnitt werden die Bedienelemente auf der Front sowie der Einsatz von Patches und andere Funktionen des FIRE-18 erklärt.

Grundlegende Bedienung

1. Stellen Sie den [MASTER]-Regler auf 0 und schalten Sie das Gerät über [POWER] ein.

Nach dem Einschalten ist der Manual-Modus aktiv (die LED der [MANUAL]-Taste leuchtet): In diesem Modus stellen Sie den Sound über die Regler und Tasten im Bedienfeld ein. Stellen Sie die Regler [GAIN], [BASS], [MIDDLE], [TREBLE] und [LEVEL] jeweils auf die Mittelposition ein.

Anzeige im Manual-Modus

2. Mit [DRIVE TYPE] und [VARIATION] stellen Sie den Drive-Typ und die Variation ein.

Je nach gewähltem Drive-Typ unterscheiden sich die Verstärker-Charakteristika sowie der Verzerrungsgrad. Im Manual-Modus bestimmen Sie zuerst den Drive-Typ mit dem Regler [DRIVE TYPE] und wählen dann die gewünschte Variation (Standard/Vintage) mit der Taste [VARIATION] aus (Informationen über die verfügbaren Drive-Typen finden Sie auf Seite 16).

3. Heben Sie den Regler [MASTER] auf einen geeigneten Wert an und stellen Sie dann den Verzerrungsgrad und die Lautstärke mit den Reglern [GAIN] und [LEVEL] ein, während Sie auf Ihrer Gitarre spielen.

Normalerweise stellen Sie über [GAIN] den Verzerrungsgrad und mit [LEVEL] die Lautstärke für das jeweilige Patch ein. Der [MASTER]-Regler bestimmt die Gesamtlautstärke für alle Patches.

4. Mit den Reglern [BASS]/[MIDDLE]/[TREBLE] stellen Sie den Klang ein.

Über die Tasten [BOOST], [SUSTAIN], [EDGE] und [BOTTOM] heben Sie den Druck an, verlängern das Sustain und betonen die Höhen oder Bässe.

5. Mit der Taste [ZNR] rufen Sie die ZNR-Funktion (ZOOM Noise Reduction) auf.

Die LED des Tasters blinkt und der aktuelle Wert (Z1 – Z9, oF) wird für 2 Sekunden im Display eingeblendet. Mit den Tasten [▲]/[▼] wählen Sie eine neue Einstellung aus. Um die ZNR an oder abzuschalten, lösen Sie die Taste [ZNR] erneut aus. Höhere Werte sorgen für eine effektivere Noise-Reduction. Allerdings sollte das Nutzsignal dabei nicht an- oder abgeschnitten werden.

HINWEIS

Der optimale Wert für die ZNR ist je nach Instrument, gewähltem Drive-Typ und Verzerrungsgrad ganz unterschiedlich. Wenn Nebengeräusche zu hören sind, überprüfen Sie die ZNR-Einstellung.

6. Um das Gerät auszuschalten, drehen Sie den [MASTER]-Regler ganz zurück und stellen den [POWER]-Schalter aus.

Einsatz von Effekten

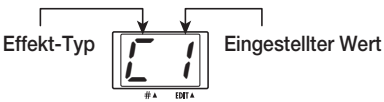
Nach dem Einschalten leuchtet die LED der Taste [MANUAL] und die internen Effekte (Modulation, Delay/Reverb) sind inaktiv. In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die Effekte aktivieren und mit ihrer Hilfe unterschiedliche Klangeindrücke formen.

1. Drücken Sie die Taste für den gewünschten Effekt in der Effekt-Sektion.

Um den Modulationseffekt zu verwenden, lösen Sie die Taste [MODULATION] aus. Um den Delay-/Reverb-Effekt zu verwenden, lösen Sie die Taste [DELAY/REVERB] aus.
Die zugehörige LED blinkt und die Meldung „oF“ (Effect off) erscheint für zwei Sekunden im Display.

2. Während „oF“ eingeblendet wird, lösen Sie die Taste ein weiteres Mal aus.

Wenn Sie die Taste auslösen, während „oF“ im Display angezeigt wird, wird der Effekt abgeschaltet und der eingestellte Wert erscheint im Display.
Wenn Sie beispielsweise die Taste [MODULATION] in Schritt 1 auslösen, wird für den Effekt-Typ ein „C“ (Chorus) und als Einstellung eine „1“ eingeblendet.



3. Mit den Tasten VALUE [▲]/[▼] wählen Sie den gewünschten Effekt-Typ und Wert an.

Wählen Sie aus den verfügbaren Modulations- und Delay-/Reverb-Programmen den gewünschten Effekt aus und bestimmen Sie anschließend die Intensität des Effekts über die Eingabe des Parameterwerts. Für weitere Informationen über Effekt-Typen und Einstellungen siehe page 17–page 20. Um den Effekt-Typ und die Einstellung zu ändern gehen Sie folgendermaßen vor.

- **Anheben oder Absenken des aktuellen Werts um eine Stufe**

  Wenn Sie die Taster VALUE [▲]/[▼] auslösen, wird die aktuelle Einstellung um eine Stufe verändert (z.B. C1 → C2 → C3 oder C9 → C8 → C7). Wenn der Maximal- oder Minimalwert erreicht ist, springt das Gerät zum Minimal- oder Maximalwert des nächsten Effekt-Typs (z.B. C9 → F1 oder H1 → F9).

- **Umschalten des Effekt-Typs**

  Wenn Sie die beiden VALUE-Tasten [▲]/[▼] gleichzeitig auslösen, springt der aktuelle Wert auf den Minimalwert des nächsten Effekt-Typs (z.B. C5 → F1 oder F3 → H1).

Die Modulationseffekt-Typen und ihre Abkürzungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Effekt-Typ)	Code	Effekt-Typ	Code
CHORUS		AUTO WAH	
FLANGER		STEP	
PHASE		SLOW-A (slow attack)	
DOUBLING		PITCH (Pitchshift)	
TREMOLO		RING MOD (Ring Modulator)	

Die Delay-/Reverb-Effekt-Typen und ihre Abkürzungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Effekt-Typ	Code	Effekt-Typ)	Code
DELAY		ROOM	
ECHO		HALL	

HINWEIS

- Sie können den Modulationseffekt sowie einen Delay-/Reverb-Effekt gleichzeitig nutzen. Falls nötig, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für die anderen Effekte.
- Im Program-Modus können Sie ein Patch aufrufen und die Effekt-Einstellungen verändern.
- Wenn der Effekt im gewählten Patch inaktiv ist, können Sie einen Effekt-Typen und eine Einstellung mit den Schritten 1 – 3 anwählen.
- Wenn der Effekt im gewählten Patch aktiv ist (die LED der Taste [MODULATION] oder [DELAY/REVERB] leuchtet), können Sie diese Taste drücken, um den Effekt-Typ und die Einstellung im Display darzustellen. Mit den VALUE-Tasten [▲]/[▼] können Sie nun den Effekt-Typen und/oder die Einstellung ändern.

Laden und Speichern von Patches

Der FIRE-18 verfügt über eine Bank mit 10 User-Patches (U), die beschrieben und eingelesen werden können, sowie zwei Bänke mit jeweils 10 nicht-überschreibbaren Preset-Patches (A, b). Die Patches in jeder Bank sind von 0 - 9 nummeriert.
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie gespeicherte User- oder Preset-Patches aufrufen und Verstärker- sowie Effekt-Settings in einem User-Patch abspeichern.

◆ Laden eines Patches

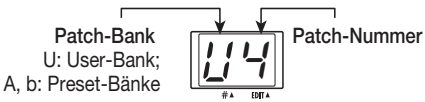
1. Drücken Sie in der Patch-Sektion die Taste [PROGRAM/BANK], die nun leuchtet.

Der FIRE-18 wird vom Manual- in den Program-Modus umgeschaltet und das aktuell aktive Patch wird im Display eingeblendet.

Im Program-Modus haben die Regler und Taster im Bedienfeld keine Funktion und die Patch-Einstellungen im Display sind aktiv.

2. Mit den Tasten [▲]/[▼] wählen Sie die Bank und Nummer des gewünschten Patches.

Mit den Tasten [▲]/[▼] navigieren Sie in der Reihenfolge U0 - U9 → A0 - A9 → b0 - b9 → U0 ... durch die Patches (weitere Informationen zu den Werks-Patches finden Sie auf Seite 23).



Wenn Sie die Taste [PROGRAM/BANK] auslösen, bleibt die Patch-Nummer unverändert, während die Bank umgeschaltet wird: U1 → A1 → b1 → U1.

3. Über die Regler in der Input-/Preamp-Sektion stellen Sie die Verzerrung, den Klang, die Lautstärke, den Effekt-Typen und die Intensität etc. nach Bedarf ein.

Wenn Sie einen Regler verändern, nachdem ein Patch geladen wurde, erscheint in der rechten unteren Ecke des Displays ein Punkt. Damit wird angezeigt, dass der Patch-Inhalt verändert wurde (wenn Sie die Originaleinstellungen wiederherstellen, verschwindet der Punkt).

HINWEIS

Sie können die Änderungen nun als User-Patch abspeichern, indem Sie die Taste [STORE] auslösen. Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie im Abschnitt „Speichern eines Patches“.

ANMERKUNG

Wenn Sie ein Patch verändert haben und nun ein anderes Patch anwählen, werden die Einstellungen des vorherigen Patches auf die gespeicherten Werte zurückgesetzt. Wenn Sie die Änderungen erhalten möchten, müssen Sie diese als User-Patch abspeichern.

◆ Speichern eines Patches

ANMERKUNG

Wenn Sie ein Patch speichern, wird das Patch, das momentan unter derselben Nummer gespeichert ist, überschrieben (gelöscht und mit den neuen Settings überschrieben). Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich ein Patch löschen, das Sie weiterhin verwenden möchten.

1. Stellen Sie den gewünschten Sound über die Regler und Taster im Bedienfeld ein.

2. Drücken Sie in der Patch-Sektion die Taste [STORE].

Im Display wird die Meldung „U“ (für User-Bank) und die Patch-Nummer (0 – 9) angezeigt. In diesem Zustand können Sie die Settings als User-Patch abspeichern.

3. Mit den Tastern [▲]/[▼] wählen Sie das gewünschte User-Patch (U0 – U9) an.

Die Preset-Patches (A0 – A9, b0 – b9) können nicht überschrieben werden. Entsprechend können Sie nicht als Ziel für den Speichervorgang ausgewählt werden.

4. Durch erneutes Drücken der Taste [STORE] speichern Sie das Patch.

Der Speichervorgang wird ausgeführt und das Gerät schaltet in den Programm-Modus. Wenn Sie anstelle der [STORE]-Taste die [EXIT]-Taste auslösen, wird der Vorgang abgebrochen und das Gerät in den Zustand in Schritt 1 zurückgeschaltet.

HINWEIS

Um ein Patch zu kopieren, laden Sie es und wählen eine andere Patch-Nummer als Speicherziel an.

Gebrauch des integrierten Tuners

Der FIRE-18 bietet einen auto-chromatischen Tuner, den Sie über die Taste [TUNER] aktivieren.

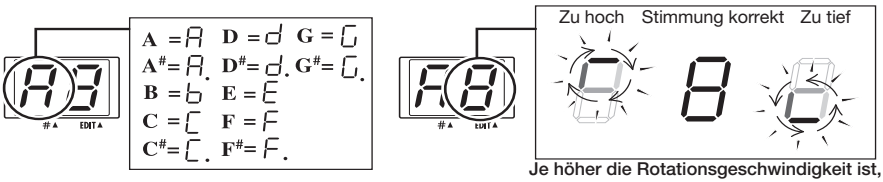
1. Drücken Sie in der Patch-Sektion die Taste [TUNER].

Die LED des Tasters leuchtet und der interne Tuner ist aktiv.

Wenn der Sound-Ausgang während des Stimmvorgangs aktiv bleiben soll, tippen Sie die Taste [TUNER] nur kurz an (im Display erscheint die Meldung „tU“). Wenn Sie den Ausgang während dem Stimmen muten möchten, halten Sie die [TUNER]-Taste länger gedrückt (lassen Sie den Taster los, wenn im Display „Mt“ erscheint).

2. Schlagen Sie die Leersaite an, die Sie stimmen möchten.

Auf der linken Seite des Displays wird die Note eingeblendet, die der aktuellen Tonhöhe am ehesten entspricht. Auf der rechten Seite wird angezeigt, wie stark die Saite verstimmt ist. Stimmen Sie die Saite, während Sie das Display beobachten.



Je höher die Rotationsgeschwindigkeit ist, desto stärker weicht die Stimmung ab.

3. Mit den [▲]/[▼]-Tasten können Sie die Referenztonhöhe des Tuners verändern.

Die aktuelle Referenztonhöhe erscheint für zwei Sekunden im Display. Die Werkseinstellung ist „40“ (mittleres A = 440 Hz).

4. Wenn die Tonhöhe angezeigt wird, verändern Sie die Tonhöhe über die Tasten [▲]/[▼].

Der Regelbereich reicht von 35 bis 45 (mittleres A = 435 Hz – 445 Hz).

ANMERKUNG

Wenn Sie das Gerät aus- und anschließend wieder einschalten, wird die Referenztonhöhe auf „40“ (mittleres A = 440 Hz) zurückgesetzt.

5. Wenn Sie gestimmt haben, schalten Sie den Tuner mit der Taste [TUNER] ab.

Der Tuner ist deaktiviert.

ANMERKUNG

Wenn der Tuner aktiv ist, sind die Effekte abgeschaltet.

Umschalten der Modi per Fußschalter

Über den separat erhältlichen Fußschalter können Sie während dem Spielen zwischen dem Manual- und dem Program-Modus umschalten.

1. Schalten Sie den FIRE-18 aus und schließen Sie den Fußschalter FS-01 (separat erhältlich) an der Buchse [FOOT SW] an.

ANMERKUNG
Während der FIRE-18 angeschaltet ist, sollten Sie den Fußschalter bitte weder anschließen noch abstecken.

2. Schalten Sie den FIRE-18 ein.

Der FIRE-18 befindet sich nun im Manual-Modus.

Anzeige im Manual-Modus

3. Spielen Sie auf Ihrem Instrument und lösen Sie den Fußschalter aus.

Wenn Sie den Fußschalter betätigen, schaltet der FIRE-18 in den Program-Modus und das aktuell gewählte Patch wird aktiviert. Bei Bedarf können Sie über die Tasten [PROGRAM/BANK] und [▲]/[▼] die Bank- und Patch-Nummer umschalten.

Anzeige im Program-Modus

4. Um in den Manual-Modus zurückzukehren, lösen Sie nochmals den Fußschalter oder die Taste [MANUAL] aus.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (all initialize)

Bei Bedarf können Sie die Einstellungen der User-Patches (U0 – U9) in den Werkszustand zurückversetzen (diese Funktion wird als „all initialize“ bezeichnet).

ANMERKUNG
Wenn Sie diese Funktion ausführen, gehen alle Einstellungen verloren, die Sie in den User-Patches gespeichert haben. Gehen Sie daher mit Bedacht vor.

1. Halten Sie die Taste [STORE] gedrückt, während Sie das Gerät einschalten.

Im Display erscheint die Meldung „AL“.

2. Drücken Sie erneut die Taste [STORE], um die Funktion „All initialize“ auszuführen.

Alle User-Patches werden in den Werkszustand zurückversetzt. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie anstelle der Taste [STORE] die [EXIT]-Taste.

Drive- und Effekt-Typen

■ DRIVE

Dient zur Auswahl der Modeling-Vorgabe (Amp) sowie des Distortion-Typs (Drive-Typ).

Drive-Typ	Pattern-Name	Variation	Name	Beschreibung
FDR		VINTAGE	FDR BLUES	Klassischer Blues-Sound eines eingebauten Röhrenverstärkers
		STANDARD	FDR CLEAN	Clean-Sound eines eingebauten Röhrenverstärkers
CLEAN		VINTAGE	J CLEAN	Cleaner und höhenreicher Combo-Sound
		STANDARD	MATCH	Warmer und kraftvoller Combo-Sound
MS		VINTAGE	MS OLD	Nostalgischer Sound eines britischen Röhren-Stacks
		STANDARD	MS DRIVE	Drive-Sound eines britischen Röhren-Stacks
BG		VINTAGE	BG OLD	Sound eines klassischen Röhrencombos mit kräftigen Mitten
		STANDARD	BG DRIVE	Drive-Sound eines Röhrenamps mit kräftigen Mitten
HI Gain		VINTAGE	MP 1	Sound eines Hi-Gain-Röhrenpreamps
		STANDARD	PVY	Drive-Sound eines Röhren-Stacks für Heavy Metal
ZOOM		VINTAGE	9002	Der originale ZOOM-9002-Sound
		STANDARD	Z POWER	ZOOMs originaler kraftvoller Amp-Sound
OD/DIST		VINTAGE	VINTAGE OD	Sound eines Overdrive-Bodeneffekts über einen Combo-Amp
		STANDARD	TB DIST	Sound eines voll aufgedrehten Distortion-Effekts über einen Combo-Amp
FUZZ		VINTAGE	WILD FUZZ	Sound eines aggressiven Hi-Gain-Fuzz-Effekts über ein Stack
		STANDARD	FUZZ	Sound eines Fuzz-Effekts aus den Sixties über ein Stack

METAL		**VINTAGE**	**MTZ**	Typischer Metal-Sound mit dominantem Mittenbereich
		STANDARD	**MT 7**	Heavy-Metal-Sound, besonders für 7-saitige Gitarren geeignet
ACOUSTIC		**VINTAGE**	**AC FAT**	Verwandelt eine elektrische Gitarre in eine akustische Gitarre. Mit der Taste DRIVE [VARIATION] schalten Sie den Stil zwischen fett und Standard um
		STANDARD	**AC STANDARD**	
PLAIN		**VINTAGE**	**VINTAGE**	Cleaner Gitarrenamp-Sound, besonders gut zum Anschluss an ein ZOOM-Multieffektgerät geeignet In der Stellung VINTAGE entsteht ein etwas fetterer Sound
		STANDARD	**STANDARD**	

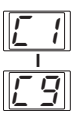
■ ZNR

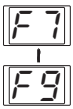
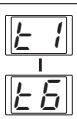
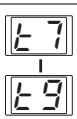
Hierbei handelt es sich um das originale ZOOM-Noise-Reduction-System, das Nebengeräusche während Spielpausen unterdrückt. Mit der Taste [ZNR] schalten Sie diese Funktion an bzw. ab, mit den Tasten [▲]/[▼] verändern Sie den aktuellen Wert.

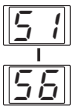
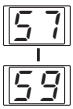
	Einstel-lung	Beschreibung
ZNR		Höhere Werte sorgen für eine effektivere Noise-Reduction. Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein, ohne dass das Nutzsignal an- oder abgeschnitten wird

■ MODULATION

Dieser Effekt fügt dem Gitarrensound Volumen und Modulation zu. Mit der Taste [MODULATION] schalten Sie den Effekt an bzw. ab, mit den Tasten VALUE [▲]/[▼] wählen Sie den Effekt-Typ und den Parameterwert aus.

Effekt-Typ	Einstel-lung	Beschreibung
CHORUS		Mischt den Originalklang mit einer nach unten und einer nach oben verstimmten Stimme, wodurch ein schwebender, breiter Sound entsteht. Höhere Einstellungen sorgen für einen intensiveren Chorus-Effekt

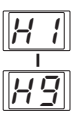
FLANGER		Die Pitch-Modulation (nach oben und unten) verleiht dem Sound einen stärkeren Charakter. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Modulation
FLANGER →CHORUS		Serielle Schaltung von Flanger und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Flanger-Modulation (Chorus-Rate und -Tiefe sind nicht veränderbar)
PHASE		Reichert den Sound mit einer sich auf und ab bewegenden Modulation an. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Phaser-Modulation
PHASE→CHORUS		Serielle Schaltung von Phaser und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Phaser-Modulation (Chorus-Rate und -Tiefe sind nicht veränderbar)
DOUBLING		Dieser Effekt fügt dem Original ein sehr kurzes Echo hinzu, das den Eindruck vermittelt, als würden mehrere Gitarristen dieselbe Phrase spielen. Der Sound wird dadurch dicker. Höhere Einstellungen sorgen für einen intensiveren Doubling-Effekt
DOUBLING →CHORUS		Serielle Schaltung von Doubling und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für einen intensiveren Doubling-Effekt (Chorus-Rate und -Tiefe sind nicht veränderbar)
TREMOLO		Dieser Effekt moduliert die Lautstärke periodisch. Höhere Einstellungen sorgen für ein schnelleres Tremolo
TREMOLO →CHORUS		Serielle Schaltung von Tremolo und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für ein schnelleres Tremolo (Chorus-Rate und -Tiefe sind nicht veränderbar)
AUTO WAH		Bei diesem Effekt wird das Signal in Abhängigkeit der Anschlagsstärke mit einem automatischen Wah-Wah bearbeitet. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Empfindlichkeit im Auto-Wah, wodurch sich der Effekt auch mit leiseren Signalen ansteuern lässt
AUTO WAH →CHORUS		Serielle Schaltung von Auto-Wah und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Empfindlichkeit im Auto-Wah (Chorus-Tiefe ist nicht veränderbar)

STEP		Dieser Effekt erzeugt zufällige Tonhöhenverschiebungen und somit automatisch einen Arpeggio-artigen Sound. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Klangänderung
STEP→CHORUS		Serielle Schaltung von Step und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Klangänderung (Chorus-Rate und -Tiefe sind nicht veränderbar)
SLOW-A		Dieser Effekt zieht die Attackphase des Klangs herunter und sorgt so für einen "Violinen"-artigen Sound. Höhere Einstellungen sorgen für langsamere Attack-Geschwindigkeit
SLOW-A→PITCH		Serielle Schaltung von Slow Attack und Pitchshift. Höhere Einstellungen sorgen für langsamere Attack-Geschwindigkeit (Pitchshift ist fest auf 1 Oktave höher eingestellt)
PITCH	Dieser Effekt variiert die Tonhöhe des Originalklangs. Sie können eines von neun vorgefertigten Pitchshift-Pattern auswählen (P1 – P9)	
		Mischt den Originalklang mit seiner tiefen Oktave
		Mischt den Originalklang mit seiner tiefen Quinte
		Fügt dem P2-Setting einen Chorus hinzu
		Mischt den Originalklang mit seiner höheren Quarte
		Fügt dem P4-Setting einen Chorus hinzu
		Mischt den Originalklang mit seiner hohen Oktave
		Mischt den Originalklang mit einer leicht verstimmte Kopie, was zu einem Chorus-Effekt mit dezenter Modulation führt
		Mischt den Originalklang mit seiner oberen und unteren Quarte
		Mischt den Originalklang mit seiner oberen und unteren Okatve Quarte

RING MOD		Fügt dem Sound eine Amplituden-Modulation hinzu, wodurch ein metallischer Effekt entsteht. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Modulationsfrequenz
RING MOD →CHORUS		Serielle Schaltung von Ring Modulator und Chorus. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Modulationsfrequenz (Chorus-Tiefe ist nicht veränderbar)

■ DELAY/REVERB

Dieser Effekt fügt der Gitarre ein Delay oder einen Hall hinzu. Mit der Taste [DELAY/REVERB] schalten Sie den Effekt an bzw. ab, mit den Tasten VALUE [▲]/[▼] wählen Sie den Effekt-Typ und den Parameterwert aus.

Effekt-Typ	Einstel-lung	Beschreibung
DELAY		Hierbei handelt es sich um einen herkömmlichen Delay-Effekt. Höhere Werte sorgen für ein längeres Delay. Der Mix-/Feedback-Wert ist auf einen optimalen Wert eingestellt
ECHO		Dieses Delay ist dem warmen Sound eines Tape-Echos nachempfunden. Höhere Werte sorgen für ein längeres Delay. Der Mix-/Feedback-Wert ist auf einen optimalen Wert eingestellt
ROOM		Dieser Effekt simuliert den Nachhall in einem Raum. Höhere Werte sorgen für einen intensiveren Effekt
HALL		Dieser Effekt simuliert den Nachhall in einer Halle. Höhere Werte sorgen für einen intensiveren Effekt

Spezifikationen

Leistungsabgabe	18 W RMS
Lautsprecher	20 cm, 8 Ohm
Eingänge	**Gitarreneingang :** Standard-Mono-Klinkenbuchse (nominaler Eingangspegel -20 dBm, Eingangsimpedanz 470 kOhm) **AUX IN** : Standard-Stereo-Klinkenbuchse (nominaler Eingangspegel -20 dBm, Eingangsimpedanz 10 kOhm)
Ausgang	**Kombination aus Recording-/Kopfhörer-Ausgang:** Standard-Stereo-Klinkernbuchse (nominaler Ausgangspegel +4 dBm mit einer Ausgangslastimpedanz von 10 kOhm oder höher)
Drive	22 Typen
Effekt-Programme	19 Typen (10 MODULATION + 4 DELAY/REVERB + BOOST + SUSTAIN + EDGE + BOTTOM + ZNR)
Effekt-Module	7 Module (MODULATION + DELAY/REVERB + BOOST + SUSTAIN + EDGE + BOTTOM + ZNR)
Programm-Patches	**USER :** 10 (überschreibbar, mit Speicheroption) **PRESET :** 2 Bänke x 10 = 20 Insgesamt 30 Patches
Samplingfrequenz	31,25 kHz
A/D-Wandlung	20 Bit, 64-faches Oversampling
D/A-Wandlung	20 Bit, 8-faches Oversampling
Steueranschluss	FOOT SW (FS01)
Display	2-stelliges 7-Segment-LED
Abmessungen	400 mm (B) x 205 mm (T) x 380 mm (H)
Gewicht	10 kg
Lieferumfang	Netzkabel

**0 dBm = 0,775 Vrms*

**Design und Spezifikationen können ohne Ankündigung verändert werden.*

Fehlerbehebung

- **Im Verstärker liegt kein Strom an.**
  - Sitzt das Netzkabel ordnungsgemäß in der Netzbuchse?
  - Steht der [Power]-Schalter auf ON?

- **Kein Sound oder Pegel zu leise.**
  - Ist die Gitarre ordnungsgemäß mit dem FIRE-18 verbunden?
    Siehe page 8 für weitere Informationen zu den Anschlüssen.
  - Ist die Buchse [RECORDING/PHONES] eventuell belegt?
    Wenn die Buchse [RECORDING/PHONES] belegt ist, wird der Lautsprecher automatisch abgeschaltet.
  - Ist der [LEVEL]- oder [MASTER]-Regler heruntergedreht?
    Drehen Sie die Regler im Uhrzeigersinn auf, während Sie auf Ihrer Gitarre spielen.

- **Der Sound ist zu verzerrt.**
  - Sind die Regler [GAIN]/[LEVEL] eventuell zu weit aufgedreht?
    Drehen Sie die Regler gegen den Uhrzeiger zu. Stellen Sie die Lautstärke mit dem [MASTER]-Regler ein.

- **Der Fußschalter schaltet die Modi nicht um.**
  - Haben Sie einen ZOOM-Fußschalter angeschlossen?
    Verwenden Sie ausschließlich den Fußschalter ZOOM FS-01.

Patch-Liste

BANK	PATCH	PATCH-NAME	DRIVE-TYP	BESCHREIBUNG
U	0	Fire Drive	PVY	Kräftiger Drive-Sound mit mächtigem Druck im gesamten Frequenzspektrum
	1	Pop Chorus	J CLEAN	Simulation eines Comboverstärkers mit charakteristischem Chorus-Sound
	2	Combo Drive	BG OLD	Leicht angezerrter Combo-Amp-Sound
	3	Metal 7	MT 7	Metal-Sound für eine 7-saitige Gitarre
	4	FDR-Clean	FDR CLEAN	Standard-Amp-Sound für Studioaufnahmen
	5	BG-Stack	BG DRIVE	Simulation des BG-Stack-Amp-Sounds
	6	Match Box	MATCH	Hochwertiger Crunch-Sound als Simulation eines Combos
	7	Cry Lead	9002	Kombination aus Auto-Wah und Distortion
	8	Strum Arp	AC STANDARD	Akustiksound für Akkorde und Arpeggios
	9	Pitched DRV	BG OLD	Standard-Pitch-Sound mit einer tiefen Oktave
A	0	PV-Hard	PVY	Simulation des Drive-Sounds eines Hi-Gain-Amps
	1	Clear Chorus	PLAIN (St)	Sauberer, transparenter Chorus-Sound
	2	Z-Power	Z POWER	ZOOMs originaler Power-Leadsound
	3	M-Stack	MS DRIVE	Simulation eines Standard-Stack-Amps
	4	Delayed OD	VINTAGE OD	Overdrive-Sound mit Delay, geeignet für Melodie und Lead
	5	Phaser Cut	PLAIN (St)	Schneidender Phaser-Sound
	6	X-Distortion	TB DIST	Simulation eines Bodeneffekt-Verzerrers
	7	Jet Drive	MP 1	Crisper Jet-Sound
	8	MP-Power	MP 1	Schnell ansprechender Amp-Sound mit harter Verzerrung
	9	Z-Box	9002	Variation eines originalen Vintage-Sounds von ZOOM
b	0	Wild Fuzz	WILD FUZZ	Kräftiger Fuzz-Sound für Backings und Lead
	1	Clean Lead	PLAIN (Vin)	Sound mit Chorus & Delay für cleane Lead-Parts
	2	Fat Tweed	FDR BLUES	Fetter Sound mit einer Mitten-Betonung
	3	Outline Dist	TB DIST	Anschlagsempfindlicher Sound mit einem kurzen Delay
	4	Mystic Chord	J CLEAN	Phantastischer Pitch-Sound für Akkord-Arpeggios
	5	Old Stack	MS OLD	Simulation eines typischen älteren Stack-Amps
	6	Silver Panel	FDR CLEAN	Simulation eines Combo-Amps mit charakteristischem Tremolo und Reverb
	7	Wah Useful	PVY	Mächtiger Auto-Wah-Sound
	8	UK Box	MATCH	Combo-Amp-Sound im Mersey-Beat-Stil
	9	Neo Fuzz	FUZZ	Fuzz-Sound, der besonders von Studiomusikern geschätzt wird

ZOOM CORPORATION

NOAH Bldg., 2-10-2, Miyanishi-cho, Fuchu-shi, Tokyo 183-0022, Japan

Tel.: +81-42-369-7116 Fax: +81-42-369-7115

Internetadresse: http://www.zoom.co.jp

FIRE-18- 5002-1